

Fotostatus-Checkliste für das Praxisteam

Diese Arbeitsgrundlage hilft, eine wiederkehrende dentale Fotoserie als Teamstandard zu definieren. Sie enthält bewusst keine Patientendaten und ersetzt weder die fachliche Festlegung der benötigten Ansichten noch die Datenschutz-, Einwilligungs- oder Abrechnungsprüfung der Praxis.

START MIT SYNTHETISCHER DEMO

Den Ablauf zuerst ohne echte Patientenbilder testen.

01 Verantwortung und Zweck

Name des Fotostatus	
Fachbereich / Einsatz	
Fachlich verantwortlich	
Version / Prüfdatum	

- ☐ Konkreter Zweck und benötigter Termin sind fachlich festgelegt.
- ☐ Zuständigkeiten für Aufnahme, Qualitätskontrolle und Freigabe sind benannt.
- ☐ Einwilligungs- beziehungsweise Rechtsgrundlagenprozess ist praxisintern geklärt.
- ☐ Speicherziel, Zugriffsrechte, Aufbewahrung und Löschung sind im Praxiskonzept geregelt.
- ☐ Die Vorlage selbst enthält keine Namen, IDs, Bilder oder sonstigen Patientendaten.

02 Aufnahmebedingungen festlegen

iPhone / Gerät	
Objektiv / Ausschnitt	
Lichtaufbau	
Hintergrund	
Abstandsmarke	
Patientenposition	

Die Standardserie definieren

Benennen Sie jede benötigte Ansicht eindeutig. Die fachliche Auswahl und Reihenfolge legt die Praxis für ihren konkreten Einsatz fest.

03 Ansichten und Reihenfolge

Nr.	Ansicht	Format / Position	Zubehör	Qualitätsmerkmal
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				

04 Zusatzaufnahmen und Abweichungen

Wann freier Modus?	
Wie Abweichungen notieren?	
Wer entscheidet über Wiederholung?	

Kontrolle, Übergabe und Einführung

Die Serie wird noch am Aufnahmeort kontrolliert. Vollständigkeit und Bildqualität sind zwei getrennte Prüfschritte.

05 Unmittelbare Qualitätskontrolle

- ☐ Vorgesehene Ansichten sind vollständig.
- ☐ Relevante Bereiche sind scharf und fachlich beurteilbar.
- ☐ Belichtung und Lichtverteilung sind für den vorgesehenen Zweck geeignet.
- ☐ Bildausschnitt, Geräteausrichtung und Größenwirkung entsprechen dem Standard.
- ☐ Störende Reflexe, Beschlag, Verschmutzung oder verdeckte Bereiche wurden geprüft.
- ☐ Fehlende oder unbrauchbare Aufnahmen wurden direkt wiederholt.
- ☐ Die finale fachliche Qualitätsprüfung erfolgte durch die benannte Person.

06 Zuordnung und sichere Übergabe

- ☐ Patient, Sitzung, Datum und Fotostatus sind eindeutig zugeordnet.
- ☐ Die Serie verbleibt im vorgesehenen Praxis-Workflow statt in einer privaten Fotomediathek.
- ☐ Export und Speicherziel entsprechen dem freigegebenen Praxiskonzept.
- ☐ Sicherung und Wiederherstellung sind unabhängig vom Arbeitsmedium geklärt.
- ☐ Abweichungen, Zusatzaufnahmen und erforderliche Nachbearbeitung sind nachvollziehbar dokumentiert.

07 Pilotlauf vor dem Einsatz

- ☐ Synthetischen Demo-Fall anlegen - keine echten Patientendaten verwenden.
- ☐ Komplette Serie mit allen beteiligten Rollen einmal durchspielen.
- ☐ Zeitbedarf, Zubehörwechsel und häufige Fehler festhalten.
- ☐ Benennungen und Reihenfolge nach dem Test verständlicher machen.
- ☐ Freigabe, Versionsdatum und nächsten Prüftermin dokumentieren.

Hinweis

Diese Checkliste ist eine organisatorische Arbeitsgrundlage und kein verbindliches medizinisches, rechtliches oder abrechnungsbezogenes Protokoll. Die Praxis legt Ansichten, Indikation, Einwilligung, Qualitätsanforderungen, Aufbewahrung und Verwendung für den konkreten Einsatz selbst fest.